

CDU-Fraktion  
im Rat der Landeshauptstadt Saarbrücken  
Rathaus-Carrée  
66104 Saarbrücken

Offener Brief an die CDU Saarbrücken

## CDU-Attacke auf Filmhaus Saarbrücken

### **Antikommunismus als Vorwand für Sparpolitik**

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Saarbrücken ist es seit langem kein Geheimnis, dass die CDU als Vorreiter einer Kaputtsparpolitik sowohl zulasten städtischer Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als auch bei kulturellen Einrichtungen die Axt anlegen möchte.

Jetzt hat sie eine neue Attacke gegen das Filmhaus Saarbrücken gestartet. Der Vorwurf einer angeblichen Zusammenarbeit mit „Verfassungsfeinden“ soll genutzt werden, um diesem wertvollen kommunalen Kino das Wasser abzugraben. Als Vorwand dient eine Veranstaltung unserer Partei im Filmhaus zum Internationalen Frauentag, in der am 7. März an antifaschistische Widerstandskämpferinnen, z.B. an Käthe Limbach, Trägerin des saarländischen Verdienstordens, erinnert wird. Keinen Cent soll das Filmhaus deshalb mehr bekommen.

Mit diesem miesen Trick soll zum einen eine rigorose Sparpolitik durchgesetzt und zum anderen der kommunistische Widerstand gegen Hitler an der Saar verunglimpft werden. Während die CDU in Völklingen gerade mit dafür gesorgt hat, dass weiterhin Kriegsverbrecher aus der Familie Röchling geehrt werden statt die Bevölkerung über einen neuen Namen für die ehemalige Bouser Höhe entscheiden zu lassen, versucht ihre Partei in Saarbrücken antifaschistische Erinnerungskultur zu behindern.

Während ihre konservativen Vorläuferorganisationen in den 30er Jahren Steigbügelhalter für die Machtergreifung der Nazis auch an der Saar waren, wurden im Reichgebiet bereits Gewerkschafter/innen, Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten, Kommunistinnen und Kommunisten verfolgt, in Gefängnisse und Lager gesperrt oder ermordet. Auch damals war der Antikommunismus ein starkes Bindeglied zwischen faschistischen und konservativ-reaktionären Kräften.

Eine Partei wie die CDU, die das Grundgesetz bereits wenige Jahre nach Inkrafttreten als Steinbruch angesehen und dabei geholfen hat, demokratische Rechte immer weiter einzuschränken, ist kein Verteidiger der Verfassung. Das Grundgesetz beinhaltet auch das

Recht auf kulturelle Teilhabe. Mit ihrer Sparpolitik tritt die CDU fortwährend Grundrechte von Bürgerinnen und Bürgern mit Füßen.

Bezeichnend ist auch, dass diese Partei eine Veranstaltung zum Internationalen Frauentag zum Anlass nimmt; eine Partei, die seit ihrer Existenz jeden frauenpolitischen Fortschritt bekämpft und patriarchalische Strukturen und Bewusstsein verfestigen will.

Die DKP Saarbrücken erklärt ihre uneingeschränkte Solidarität mit dem Filmhaus und ihren Beschäftigten.

Wir fordern:

- Hände weg vom Filmhaus und langfristige Absicherung der Finanzierung dieser Einrichtung
- Ausbau der Förderung antifaschistischer Erinnerungsarbeit gerade für Jugendorganisationen
- Schluss mit der antikommunistischen Hetze

Saarbrücken, den 5.03.2012

Mit ärgerlichen Grüßen

i.A. Thomas Hagenhofer

Bezirksvorsitzender

---

#### **Anlage – Information zu unserer Veranstaltung**



### **„Zeit für Zeugen“ Leben und Wirken von Antifaschistinnen Eine Veranstaltung der DKP Saarland zum Internationalen Frauentag**

80 Jahre nach der Machtübertragung an die Nazis steht diese Veranstaltung im Zeichen der Würdigung von antifaschistischen Widerstandskämpferinnen.

**Donnerstag, 7. März 2013, 19:30 Uhr**

Schauplatz im Filmhaus Saarbrücken, Mainzerstraße 8, 66111 Saarbrücken  
Eintritt: 10 EUR (ermäßigt: 6 EUR)

[Weitere Infos](#)